

---

# Erfahrungsbericht

## Erasmus+ Austauschjahr Cambridge

September 2017 - Juni 2018

Physics Part II (Drittes Jahr Bachelor)

---



Trinity College Great Court

---

## Bewerbung

Der Bewerbungsprozess für ein Austauschjahr in Cambridge ist etwas aufwändiger als für die meisten anderen Erasmus-Programme. Nach dem gewöhnlichen Auswahlprozess in Göttingen wurde von Cambridge zusätzlich ein Lebenslauf sowie ein Empfehlungsschreiben gefordert, weiterhin wurde nur der Cambridge-eigene Sprachtest inklusive Telephone Interview als ausreichender Nachweis von Sprachfähigkeiten anerkannt.

Erst im August habe ich von meinem College in Cambridge Bescheid bekommen und wurde aufgefordert, einige weitere Formulare zu persönlichen Daten und der geplanten Finanzierung des Auslandsaufenthalts einzureichen.

## College

Die Universität Cambridge ist, wie Oxford und Durham auch, in mehrere Colleges aufgeteilt. Die Colleges stellen den Mittelpunkt des studentischen Lebens dar. Sie sorgen für die Unterkunft und Verpflegung der Studenten, bieten sowohl persönliche als auch fachliche Beratung und bieten mit zahlreichen Gemeinschaftsräumen viele Möglichkeiten zur Interaktion mit anderen Studenten.

Als Erasmus-Student hat man keinen Einfluss darauf, in welches dieser 31 Colleges man aufgenommen wird. Ich wurde im Trinity College untergebracht, einem der größten und sehr zentral gelegenen Colleges in der Innenstadt.

Übernachtet habe ich in einem großzügigen Einzelzimmer im Dachgeschoss mit eigenem Waschbecken; Küche und Bad habe ich mit zwei anderen Studenten geteilt. Für die Miete habe ich £110 pro Woche gezahlt, insgesamt sollten für Lebenshaltungskosten in Cambridge ca. 1000€ pro Monat veranschlagt werden. In diesem Mietpreis inbegriffen ist auch der "bedmaking service": Jeden Morgen wird das Bett aufgeschüttelt und der Müll geleert, einmal wöchentlich Staub gewischt und gesaugt.

Besonders hervorzuheben sind auch die traditionellen "Formal Dinners": Im großen Speisesaal des Colleges wird Teilnehmern dabei ein edles Drei-Gänge-Menü mit korrespondierenden Weinen serviert. Als Dress Code wird Abendkleidung sowie ein "College Gown" (einer Art Talar) vorausgesetzt. Die Häufigkeit dieser "Formals" variiert je nach College, im Trinity College werden diese dreimal pro Woche angeboten und kosten ca £12.

Auch wenn in Cambridge das Meiste fußläufig gut erreichbar ist, kann ich die Anschaffung eines günstigen Fahrrads für ein Austauschjahr empfehlen, um schnell und flexibel zu sein.

---

## Fachliches

Physik-Vorlesungen werden in Cambridge für Studenten aller Colleges gemeinsam im Department of Physics gehalten. Sie unterscheiden sich in der Form kaum von denen in Göttingen und sind auch in ihrer Qualität vergleichbar. Positiv hervorzuheben ist jedoch, dass jeder Dozent ein begleitendes Skript oder ausführliche Präsentationsfolien für die Klausurvorbereitung herausgibt.

Der wohl größte Unterschied zum deutschen Modell hingegen sind die "Supervision" genannten Übungsstunden. In Dreiergruppen werden hier zusammen mit einem Supervisor (meist Professor oder Doktor in seinem Fachgebiet) Hausaufgaben besprochen, Präsenzaufgaben gelöst und der Vorlesungsstoff diskutiert. Ich empfand besonders diesen direkten Kontakt mit Experten auf den entsprechenden Gebieten als sehr förderlich für das Verständnis der Inhalte.

Das akademische Jahr ist in Cambridge in drei achtwöchige "terms" aufgeteilt, zwischen denen jeweils ca. sechs Wochen vorlesungsfrei sind. Klausuren werden bis auf wenige Ausnahmen alle gegen Ende des letzten Terms in einer einzigen und daher sehr intensiven Prüfungsphase geschrieben.

Ich habe in meinem Auslandsjahr den Kurs "Physics II" besucht, was dem dritten Jahr im Bachelor-Studiengang Physik entspricht. Die meisten Vorlesungen in diesem Kurs sind für alle regulären Studenten Pflicht, daher gibt es auch für Austauschstudenten nur wenig Auswahlmöglichkeiten.

## Societies

Verschiedenste Freizeitgruppen werden in Cambridge unter dem Sammelbegriff der "societies" zusammengefasst. Diese umfassen insbesondere zahlreiche Sportvereine sowie fachliche Gruppen (Science society, Physics society, etc.) welche häufig interessante Redner für Vorträge einladen. Viele dieser Societies werden in den einzelnen Colleges angeboten, für ambitionierte Sportler bieten sich hingegen die jeweiligen Universitätsteams an.

Mitgliedschaft ist in den meisten dieser Societies sehr günstig (oft £10 für eine lebenslange Mitgliedschaft) oder komplett kostenlos.

Ich selbst habe mich im First&Third Trinity Boat Club, dem Ruderverein meines Colleges angemeldet. Rudern hat in Cambridge eine besondere Tradition und bietet tolle Möglichkeiten andere Studenten kennen zu lernen und einen Ausgleich zum Studium zu

---

schaffen. Meiner Meinung nach sollte jeder, der in Cambridge studiert, diesen Sport zumindest einmal ausprobiert haben.

Der krönenden Abschluss eines aufregenden Jahres war für mich der "May Ball" meines Colleges. Für einen Eintrittspreis von £180 bekommt man Zutritt zu einer großen Party mit mehreren Live-Bands von Pop über Jazz bis Klassik, Jahrmarktsattraktionen wie Kettenkarussell und Autoscooter, einem zwanzigminütigen, perfekt zur Musik getaktetem Feuerwerk, einem Casino (ohne echte Einsätze), zahlreichen Essens-Ständen, Bars und vielem mehr. Trinity College hat zwar die Tradition der May Balls begonnen, mittlerweile bietet aber fast jedes College seinen eigenen Ball in der May Week (welche im Juni liegt) an.

## Fazit

Insgesamt kann ich einen Auslandsaufenthalt in Cambridge wärmstens weiterempfehlen. Ich betrachte die zahlreichen Bekanntschaften und Erfahrungen die ich während meines Austauschjahres gemacht habe als enorm wertvoll und bereichernd.

Insbesondere Cambridge bietet eine faszinierende Kombination aus modernster Forschung einerseits und althergebrachten, teils archaisch anmutender Traditionen andererseits, die es sich lohnt, einmal selbst erlebt zu haben.